



Prot. Nr. PH/FL/MiS/32.14/141557

Bozen, 10. März 2016

Bearbeitet von:  
Dr. Michaela Steiner  
Tel. 0471 417 664  
Michaela.Steiner@schule.suedtirol.it

An die Schulführungskräfte der Grundschul-  
und Schulsprengel, Mittel- und Oberschulen

## Mitteilung

### **Verpflichtende Fortbildung für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung Ansuchen – Vorrang bzw. Anrechnung Kursjahr**

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,

mit Bezug auf die Mitteilung des Schulamtsleiters vom 27. August 2015 zur verpflichtenden Fortbildung der Integrationslehrpersonen im Schuljahr 2015/2016 erhalten Sie im Anhang

- den Vordruck für das Ansuchen zur **Gewährung des Vorranges** für Lehrpersonen ohne Spezialisierungstitel mit **befristetem Arbeitsvertrag** für Integration (Anhang 1)  
und
- den Vordruck für die **Erklärung** über den Besuch der verpflichtenden Fortbildung bei **erstmaliger Verwendung** als Integrationslehrperson ohne Spezialisierung (Anhang 2).

Bitte leiten Sie dieses Schreiben mit den Vordrucken an alle betroffenen Integrationslehrpersonen weiter. Die eingescannten Ansuchen müssen über die Schuldirektionen bis spätestens **Donnerstag, 31. März 2015** per E-Mail an Michaela.Steiner@schule.suedtirol.it geschickt werden. Später eingehende Ansuchen werden nicht mehr berücksichtigt. Zur Arbeitserleichterung bitten wir Sie, die Ansuchen einzeln einzuscannen und folgendermaßen zu benennen: VorrangILP-Vorname.Name (z. B. VorrangILP-Michaela.Steiner).

Im Zusammenhang mit obligatorischen Mutter- und Vaterschaftszeiten hat der Schulamtsleiter laut Artikel 24 Absatz 9 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 85/2016 mit Rundschreiben Nr. 11/2016 nähere Bestimmungen festgelegt. Lehrpersonen, die im Schuljahr 2015/2016 in Mutter- oder Vaterschaft sind und im Sinne des oben genannten Rundschreibens um Reduzierung der didaktischen Erfahrungszeit oder um eine verlängerte Gültigkeit des Vorranges „U“ ansuchen können, erhalten auf Anfrage an Michaela.Steiner@schule.suedtirol.it einen eigenen Vordruck. Diese Ansuchen sind ebenfalls bis zum 31. März 2016 zu übermitteln.

Weiters bitte ich Sie, uns bis 31. März per E-Mail an die Sachbearbeiterin die Namen jener Lehrpersonen mitzuteilen, die bereits vor dem heurigen Schuljahr einen dauerhaften Vorrangtitel erworben haben, deren Dienst Sie für das Schuljahr 2015/2016 aber negativ bewerten.



Im April 2016 erhalten die Schuldirektionen über Mitteilung des Schulamtsleiters eine Liste jener Lehrpersonen, die einen Vorrangtitel bei der Vergabe von befristeten Arbeitsverträgen erhalten bzw. die im Fall einer Verwendung den vom Schulamt organisierten Kurs besucht haben. Diese Listen werden von der Fachstelle für Inklusion und Gesundheitsförderung intern auch an das Amt für Aufnahme und Laufbahn des Lehrpersonals sowie an das Amt für Schulverwaltung weitergegeben. Es werden keine Einzelbescheinigungen über den Vorrang für die Lehrpersonen ausgestellt.

Für weitere Informationen steht Dr. Michaela Steiner (Tel. 0471 417 664) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Schulamtsleiter

Dr. Peter Höllrigl  
i. A. Insp. Dr. Franz Lemayr

Anhang